



JiB  
Jugendwerk  
im Blick

April • Mai • Juni  
Herausspaziert.

# Terminübersicht

12.04.  
Jungschartag

13.04.  
Brunch and Bible

18.04.  
Kreuzweg

April 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Mai 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

22.06.



Lobpreis-TouchUp  
29.06

Brunch and Bible

06.05.

Vorstände- & Verantwortlichentreffen

10.05

JE- Wandertag

11.05.

TouchUp

20.05 / 21.05

GMT Konfi-Camp

Juni 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

## Ausblick:

04.07-06.07

Konfi Camp

29.11

Bildungstag

Liebe JiB-Leserinnen und Leser,  
ich sitze gerade hier am JiB und habe die ganze Zeit einen Ohrwurm von einem Liedtext, welcher ganz gut zu unserer Jahreszeit passt. „Herzen erglühen, Edelweiß blühen.“  
Na, wer kann erraten, von welchem Lied das kommt? Sendet mir eure Vermutung gerne per Mail zu ;D

Dein Redaktionsteam

# Inhaltsverzeichnis



## KIDS

Erlebtes	S. 5
Tiefgang	S. 6
Best Practice	S. 8
Was dich erwartet	S. 9



## VOR ORT

Kennst du schon?	S. 24
Was dich im Bezirk erwartet	S. 25

## VORWORT



## 13+ & KONFI

S. 10	Erlebtes
S. 11	Tiefgang
S. 13	Challenge
S. 14	Was dich erwartet



## FÜR DICH DA

S. 20	Erlebtes
S. 21	Kolumne
S. 22	Was dich erwartet
S. 23	Aus dem Förderverein



## PINNWAND IMPRESSUM



## Grußwort

Liebe JIB-Leserinnen und Leser,

Die Sonne scheint, die Vögel zwitschern und es wird Zeit, dass man den Frühling spürt. Es ist Zeit, aufzutanken und die trübe Jahreszeit hinter sich zu lassen. Wie könnte das besser funktionieren, als mit einem entspannenden Spaziergang an der frischen Luft? Einfach mal raus und die Beine vertreten, ganz gemütlich unterwegs sein.

„Herausspaziert“ ist das Thema dieses JIBs. Das Wort erinnert mich immer ein wenig an meine Kindheit. Damals und heute finde ich das Wort auffordernd, aber auch ermutigend. Damals wurde ich von allen möglichen Menschen um mich herum aufgefordert, weniger zu trödeln. Aber mittlerweile, finde ich, fordert es mich heraus, aktiv zu werden, Neues zu probieren und dann auch anzufangen. Herausspaziert, um die Welt um mich herum wahrzunehmen und mit Menschen um mich herum in Kontakt zu kommen.

Herausspaziert, um den Blick auf neue Ideen zu werfen. Wenn ich mich im Ehrenamt oder in unserer Kirche umschau, denke ich mir oft, dass da ein Anstoß zur Veränderung oder Anpassung auch ganz gut tun würde. Nicht immer alles machen „weil es schon immer so war“. Manchmal brauchen solche Abläufe auch einen Anstoß, um Neues zu wagen und Herausforderungen anzunehmen.

Ich möchte dich herausfordern: herausspaziert ins Neue. Herausspaziert und auf die Suche nach frischen Ideen geschickt.

Ich wünsche dir viel Freude bei den neuen und herausfordern den Themen im JIB und eine erlebnisreiche Zeit im Frühling!

★ Jana Reich  
Mitglied im BAK und JE-Team

# Erlebtes

Was ging ab im Jungscharbereich?

## Erste-Hilfe-Kurs

„Habt ihr schon einmal Erste Hilfe geleistet?“ Mit diesen Worten starteten wir am Samstag, 18.01., mit 20 Teilnehmenden und 3 Mitarbeitern in den Erste-Hilfe-Kurs. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann immer etwas passieren. Viele beantworteten die Frage zunächst mit „Nein“, stellten aber bald fest, dass sie bereits in kleineren Situationen wie Pflasterkleben oder Ruhe verordnen Erste Hilfe geleistet hatten. Der Kurs begann mit The-



men rund um Erste Hilfe im Straßenverkehr und Notrufnummern. Nach einer Pizzapause widmeten wir uns Verletzungen und Erkrankungen, die in der Jugendarbeit auftreten können. Besonders spaßig war das Üben von Verbänden und Rollenspielen. Zum Abschluss übten wir noch die stabile Seitenlage und die Herzdruckmassage.

★ Christof Bässler  
Jugendreferent im EJW Leonberg

## Grundkurs Teil 2

Am Freitag 07.03.2025, war es wieder soweit. Nach Teil 1 in den Herbstferien und dem Erste-Hilfe-Kurs im Januar stand Teil 2 des Grundkurses, der für die Juleica notwendig ist, an. In den folgenden 3 Tagen konnte die Gemeinschaft unter den Teilnehmer\*innen vertieft werden und Jugendarbeitserfahrungen, die seit Teil 1 entstanden sind, reflektiert werden. Besonders beeindruckend war die Kombination aus praktischer Ausbildung und persönlichem Wachstum. Die Teilnehmenden lernten nicht nur, wie sie ihren Glauben effektiv weitergeben können, sondern entwickelten auch ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse und Herausforderungen der heutigen Jugendarbeit und ihrer Teilnehmer\*innen. Durch praxisorientierte Workshops und intensive Austauschphasen wurden sie für die Leitung und Gestaltung von Jugendgruppen und Jungscharen sensibilisiert und qualifiziert.

„Wir sind zu einem echten Team zusammengewachsen. Wir haben nicht nur gelernt, wie wir unseren Glauben weitergeben können, sondern sind auch über uns selbst hinausgewachsen“, berichtete eine Teilnehmerin begeistert. Das Wochenende zeigte, wie wichtig es ist, dass junge Men-

schen sich in ihrer Kirche und im CVJM einbringen. Aber auch für die Mitarbeitenden war der Austausch mit den Teilnehmenden eine wertvolle Auffrischung und Inspiration für ihre eigene Tätigkeit in der Jugend- und Gemeindearbeit. Die Teilnehmer\*innen gingen mit neuen Ideen, wertvollen Erfahrungen und einer gestärkten Gemeinschaft zurück in ihre Heimatgemeinden – bereit, die evangelische Jugendarbeit in ihrer Gemeinde lebendig und zukunftsorientiert zu gestalten.

Christof Bäßler

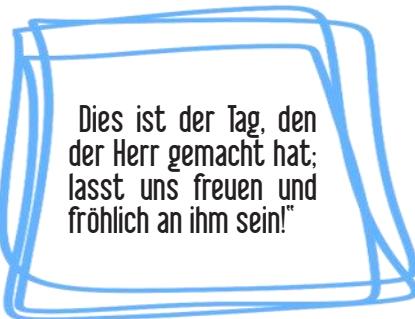
Jugendreferent im EJW Leonberg



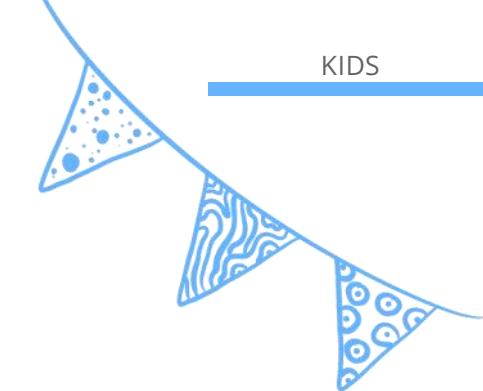
## Tiefgang

Raus in die Natur!

Der lange Winter ist endlich vorbei, die nasse, kalte Jahreszeit hat ein Ende. Seit langem scheint heute wieder die Sonne und die Temperaturen sind über 10°C. Peter und Lisa sind wie jeden Sonntag in der Kinderkirche, doch heute ist ein besonderer Tag. Meike, die Leiterin der Kinderkirche, hat eine aufregende Stunde geplant, heute geht es in die Natur. Die frische Luft, die warme Sonne und die wunderschöne Natur stehen im Mittelpunkt. Zu Beginn setzen die Kinder sich auf die Wiese und Meike liest einen Vers aus der Bibel vor. In **Psalm 118,24** steht:



Meike erklärt anschließend den Kindern, dass der Vers sie daran erinnern soll, dass jeder Tag ein Geschenk ist und sie ihn mit Freude erleben können. Dafür können sie raus gehen und die Schönheit der Natur entdecken. Jetzt im Frühling kann man dort die bun-



ten Blumen, die summenden Bienen und vielleicht sogar einen Regenbogen entdecken. Das besondere an diesen Dingen ist: sie sind alle Geschenke von Gott, die uns zeigen, wie wunderbar er diese Welt gemacht hat. Wenn sie „herausspazieren“, können sie die frische Luft atmen und sich bewegen, was gut für ihren Körper ist.

Zudem können sie ihre Freunde draußen treffen! Gemeinsam spielen, lachen und Abenteuer erleben macht alles noch schöner. Gott schenkt Freunde, um mit ihnen Freude zu teilen. Zuletzt meint Meike, wenn sie draußen sind, können sie Gott begegnen. Sie sollen sich die Sterne am Himmel anschauen oder den Wind in den Bäumen anhören. All das sind Zeichen

von Gottes Schöpfung. Wenn sie das nächste Mal draußen sind, sollen sie sich einen Moment Zeit nehmen, um still zu sein und Gott für all die schönen Dinge um sie herum zu danken.

Sie beendet ihre Andacht mit einer Aufforderung, häufiger „heraus zu spazieren“ und die Welt da draußen zu entdecken und mit Freunden zu spielen. Wichtig ist, Gott für die wunderbaren Dinge zu danken, die er uns gegeben hat. Jeder Tag ist ein neuer Tag, um die Schönheit der Schöpfung zu erleben und Freude zu finden. Sie betet anschließend gemeinsam mit den Kindern, dann stehen dem Spiel und Spaß nichts mehr im Weg. Meike hat viele verschiedene Spielgeräte mitgebracht. Ein paar Kinder schnappen sich sofort den Ball und kicken los. Andere spielen Volleyball und wieder andere spielen Verstecken.

Alle haben viel Spaß und genießen den sonnigen Frühlingstag.

★ Tabita Bentel

Jungscharmitarbeiterin in Mönshheim



# Best practice

## Spring Cookies Rezept

Zutaten für ca. 20 Cookies:

- 280g Mehl
- 250g Butter
- 200g Zucker
- 2 Eier
- 1TL Backpulver
- $\frac{1}{2}$  TL Salz
- 1 Pck. Vanillezucker
- Streusel oder Schokolade nach Wahl



### Anleitung:

1. Die Butter in einem Topf schmelzen.
2. Zucker, Salz und Vanillezucker vermischen.
3. Die geschmolzene Butter in die Schüssel mit der Zucker-Salz-Mischung geben und mit einem Schneebesen verarbeiten.
4. Die Eier nacheinander unterrühren, sodass eine geschmeidige Masse entsteht.
5. Das Mehl mit dem Backpulver vermengen und unter die Masse heben.
6. Streusel oder Schokolade nach Wahl hinzufügen.
7. Auf einem Blech Walnussgroße Teigkugeln formen und mit einem Löffel blattdrücken.
8. Die Cookies für 9 Minuten bei 190°C backen.

**To-Do:** Die Cookies musst du nicht alle allein essen, denn das würde dir nicht guttun. Nimm lieber ein paar Cookies und verteile sie an deine Freunde oder Familie, damit machst du ihnen sicher eine Freude.

 Salome Baumgärtner  
Mitglied im Jungschar-Team

# Was dich erwartet

## Action beim Jungschartag

Es wird wieder wärmer, die Tage werden länger und die Nächte kürzer. Der Frühling nähert sich in großen Schritten. Für Jungscharen im Bezirk Leonberg bedeutet dies aber nicht nur,



dass man bald wieder das eine oder andere Spiel eher draußen machen kann, sondern auch, dass sich der Jungschartag nähert. Der Jungschartag ist ein essentieller Bestandteil im Jahresprogramm vieler Jungscharen im Bezirk und hat nicht nur eine lange Tradition, sondern begeistert jedes Jahr bis zu 350 Kinder und 150 Mitarbeitende. Wir freuen uns, den Jungschartag 2025 am 12. April 2025 von auf dem CVJM-Plätzle in Renningen begehen zu dürfen. Das Grundstück des CVJM Renningen liegt auf einer sonnigen Waldlichtung und ist bestens erschlossen und somit perfekt für den Jungschartag. Teile des Geländespiels können in den umgebenden Wäldern und Wiesen ungestört stattfinden. In diesem Jahr wollen wir uns unter dem Titel „Noah-macht sein Ding“ mit der Geschichte rund um

Noah und seine Arche befassen. Wer war dieser Noah? Wie hat er den Auftrag für die Arche bekommen und was haben seine Kinder, die an der Arche mitgebaut haben, dabei gedacht? Was können wir durch die Geschichte über Gott erfahren? Wie konnte Noah eine Arche bauen, in der alle Tiere Platz hatten. Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns beim Jungschartag in den verschiedenen Programmpunkten befassen und die Thematik spielerisch Kindern und Mitarbeitenden nahebringen. Der Jungschartag wird wieder mit einem Anspiel beginnen, ein Geländespiel mit mehreren Stationen haben, und am Nachmittag verschiedene Freie Aktionen, wie Bastelworkshops oder das Castle-Track bieten. Um 15:00 gibt es einen Gottesdienst, zu dem nicht nur Jungscharkinder und ihre Mitarbeiter\*innen eingeladen sind, sondern auch Eltern oder andere Interessierte. Gegen 16:00 geht der Jungschartag zu Ende.



Christof Bäbler  
Jugendreferent im EJW Leonberg



# Erlebtes

Was ging ab im 13+ Bereich?

## TouchUp am 23.02.

Das neue TouchUp-Jahr ist gestartet. Trotz des historischen Tags der Bundestagswahl haben sich am 23.02. richtig viele einladen lassen zum TouchUp nach Renningen. Im Dialog mit Thorsten ging es um die Berufung der Jünger und wie Jesus eine Beziehung zu mir aufbauen will. Wie werden wir von Kolleginnen und Kollegen von Jesus zu Weggefährten mit ihm?

Sei beim nächsten TouchUp in deiner Nähe dabei!



## Konfi-Cup

Viele Tore – spannende Spiele - Herzschlagfinale

Der Konfi-Cup hat erneut bewiesen, warum der Fußball die Massen begeistert, Menschen zusammenbringt. Von spektakulären Toren über dramatische Last-Minute-Entscheidungen bis hin zu emotionalen Siegen – das Turnier bot alles, was das Herz höherschlagen lässt. Krankheitsbedingt haben 2 Teams abgesagt, so dass 4 Teams das Turnier ausgespielt haben und sich Christ United (Wimsheim, Mönshausen, Friolzheim und Heimsheim) gegen Rutesheim-Perouse-Heuweg im Finale mit 6:4 (nach Verlängerung) durchgesetzt haben. Im nächsten Jahr werden nicht nur die Konfis mitkicken, sondern auch die Mitarbeiter\*innen. Mehr dazu am 08.02.2026!

★ Thorsten Pfister

Jugendreferent im EJW Leonberg

# Tiefgang

## Hinausspazieren

Raus mit dir, bis die Straßenlaternen angehen  
 Zeitwechsel. Anfang 2000er. Ein Junge (ohne Cap) läuft mit seinem Scout-Rucksack (irgendwann gab es den 4You Ranzen) von der Schule heim. Begeistert von der Heimat und Sachkunde Stunde über die Kartoffel, den Sportunterricht, bei dem grade Vorwärts- und Rückwärtsrolle dran ist, und einer singfreudigen Reli-Stunde bei Frau Enz mit dem lilafarbenen Reli-Heft. Daheim angekommen fliegt der Ranzen in hohem Bogen in die Ecke, räumt die Playmobil-Landschaft um und auf dem Tisch steht schon das gekochte Essen von Mama. Danach? Raus geht's. Ab in den Garten, mit Freunden auf dem Spielplatz treffen und mit dem Fahrrad durch die Gegend düsen. Die 'coolen' konnten ohne Hand am Lenker fahren. Aber: Wenn die Straßenlaternen angehen, dann geht's ab nach Hause. Ich erinner' mich an so viele Momente. Mein Elternhaus steht am Ortsrand in Rutesheim, fast am Feld. Wie oft bin ich einfach hinausspaziert auf's Feld, mit dem Hund, mit Freunden, der Familie, ... Ich hab gemerkt, dass ich im Losgehen auf bekannte und neue Wege Bock habe. Das schürft in mir den Wunsch unbedingt mal den Jakobsweg zu laufen – dazu aber wann anders mal. Ich merke, dass es darum geht einfach mal loszuziehen. Und neue Wege zu gehen. Oder zu

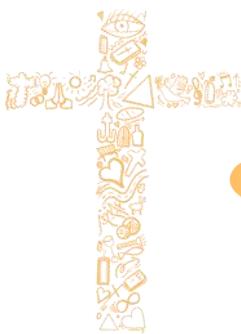
jemandem hinzuspazieren. Wie oft halten wir uns aber in der Kirche, im Glauben und auch in unserem persönlichen zurück und bleiben bequem auf dem Sofa oder biegen bei der ersten Möglichkeit ab um was ganz anderes zu machen. In der Nachfolge von Jesus, die mein Leben bestimmt, werde ich aber dazu aufgerufen, dass ich losgehe. Matthäus 28 steht der Missionsbefehl „Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker.“ Oder in Matthäus 16 „Nimm dein Kreuz auf dich und folge mir“, Johannes 1 „Komm und sieh“ und und und. Jesus lädt uns ein loszugehen und nicht die erste Abbiegung zu nehmen und erstmal beim Mägges halt zu machen. Leben als Christin und Christ bedeutet loszuspazieren und zu Leuten hinzugehen um ihnen nah zu sein und zu begegnen.



Wenn ich in der Nachfolge losspaziere, dann sollen mich nicht die 1.238 Reels aufhalten, die ich noch schauen könnten und auch nicht die BeReal Benachrichtigung, die mich aufruft, das jetzt schnell zu machen, sondern Nachfolge heißt auf Gottes alten und neuen Wegen loszuspazieren und zu schauen, was er vorhat. Und wenn ich unterwegs bin, dann geht es nicht um Kilometer bolzen und möglichst schnell von A nach B zu kommen, sondern meine Augen und mein Herz aufzumachen, für das, was Gott mir auf diesen Weg legt. Ich merke, dass wenn ich losspaziere und auch mal 5 Minuten früher dran bin, dass ich dann Gott so richtig begegnen kann, weil ich nicht gehetzt bin und versuche, auch noch diesen Weg zu optimieren. Ich ermutige dich, einfach mal loszuspazieren und zu schauen, wo Gott Gutes auf deinen Weg legt. (Wenn die Straßenlaternen an sind, dann geht's aber langsam nach Hause.)

★ Thorsten Pfister

Jugendreferent im EJW Leonberg.



# Challenge

Langsam und bedächtig



Aus der Komfortzone herauszukommen und sein Leben zu verändern klingt oft leichter gesagt als getan. In der Praxis ist es meist schwieriger umzusetzen. Mit einem klaren Plan kann es jedoch gelingen. Hier ist eine 5-Schritte-Anleitung, die dir dabei helfen kann:

**Schritt 1:** Überlege dir drei Situationen, in denen du dich aktuell gefangen oder unwohl fühlst. Das können Bereiche wie Schule, Arbeit, Hobbys, Gewohnheiten oder Beziehungen sein. Es müssen keine großen Lebensziele sein – auch kleine Herausforderungen zählen, wie zum Beispiel: „Ich mache meine Hausaufgaben immer auf den letzten Drücker.“ Notiere diese Situationen schriftlich.

**Schritt 2:** Definiere deine konkreten Wünsche und Ziele für diese Situationen. Überlege, was realistisch und umsetzbar ist. Zum Beispiel: Möchtest du deine Hausaufgaben direkt am Tag der Vergabe erledigen oder reicht es dir, sie einen Tag vorher fertig zu haben? Klare Ziele helfen dir, gezielt auf Veränderungen hinzuarbeiten.

**Schritt 3:** Analysiere, was dich an der Veränderung hindert. Ist es dein Zeitmanagement, fehlende Motivation oder einfach mangelnde Kraft? Überlege auch, wo du Gottes Hilfe brauchen kannst. Nimm dir einen Moment Zeit für ein kurzes Gebet oder schreibe eine Nachricht an Gott, in der du um Unterstützung bittest.

**Schritt 4:** Starte mit kleinen Schritten in Richtung deiner Ziele, ohne dich zu überfordern. Eine kleine Veränderung könnte zum Beispiel sein, einen Wochenplan zu erstellen und festzulegen, an welchem Tag du welche Aufgaben erledigst. Der Fokus auf machbare Schritte hilft dir, motiviert zu bleiben und Fortschritte zu sehen.

**Schritt 5:** Reflektiere deine Erfahrungen: Wie hast du dich bei der Umsetzung des ersten Schrittes gefühlt? War es zu viel oder genau richtig? Was hat dir dabei geholfen und was war schwierig? Notiere diese Gedanken, damit du bei zukünftigen Veränderungen davon profitieren kannst.

Diese Vorgehensweise kannst du immer wieder anwenden. Wichtig ist, nicht aufzugeben, wenn etwas mal nicht klappt. Fortschritte verlaufen selten linear. Hab auch den Mut, dich bei größeren Herausforderungen an Gott zu wenden und ihn um Unterstützung zu bitten.

**Mein Tipp:** Starte noch diese Woche mit mindestens einer Situation, in der du dich gefangen fühlst, und setze die ersten kleinen Schritte um.

Viel Erfolg und Gottes Segen dabei!

Rebecca Schrimm  
Bundesfreiwillige im EJW Leonberg



# Was dich erwartet

Die nächsten Events im Jugendwerk

## TouchUp

Der erste TouchUp ist schon rum—aber das wars noch lange nicht. Uns erwarten noch einige coole TouchUps voller guter Gemeinschaft, super Musik und Bistro und geistlichem Austausch. Sehen wir uns?

★ Thorsten Pfister  
Jugendreferent im EJW Leonberg



## Konfi-Camp

Mönshiem – Tobel – TackleBalls – Impulse für deinen Glauben  
Am ersten Juliwochenende findet wieder das Konfi-Camp statt. Das Camp ist ein Highlight im Konfi-Jahr und ist für alle Konfis des aktuellen Jahrgangs! Aktuell laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Das Camp ist voll in Planung!

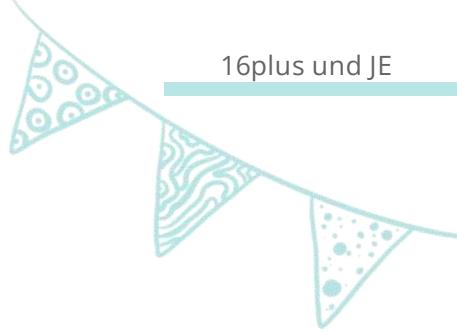
Was fehlt? Du!!!! Melde dich an und sei dabei, wenn wir das Konfi-Camp dieses Jahr abfeiern, Menschen connecten und dein Glaube ein Push erlebt!  
Be part of it!

★ Thorsten Pfister  
Jugendreferent im EJW Leonberg



# Erlebtes

Was ging ab im 16+ Bereich?



## JE-Wintergrillen

Abends begrüßten wir bei eisiger Kälte in guter Tradition beim Wintergrillen viele Gäste. Bei leckeren Heißgetränken und Grillgut ließ es sich auch bei den Temperaturen ein bisschen aushalten. Auch die kreative Lichter-spur brachte schöne Atmosphäre in den Abend.

★ Janne Matz

Mitglied im BAK und JE-Team



## Klausurtag

Anfang des Jahres hatten wir eine Klausurtagung, um mit neuen Ideen dein Jahr zu gestalten. Sei gespannt, was auf dich zukommt!

★ Janne Matz

Mitglied im JE-Team und im BAK

## Neue Teammitglieder

Nachdem wir uns in der letzten Ausgabe von unseren verdienten Mitarbeitern verabschiedet haben, können wir an dieser Stelle aber auch neue Gesichter im JE-Team begrüßen: Neben unserem FSJ-ler Lukas Bentel sind Mats Gebhardt, Sarai Vogelmann und Svenja Martin neu im Team.

Herzlich Willkommen, wir freuen uns sehr, dass ihr mit an Bord seid und wir freuen uns, mit euch gemeinsam neue Angebote für den JE-Bereich zu planen!

★ Janne Matz

Mitglied im BAK und JE-Team



★ Svenja Martin

Mitglied im JE Team



★ Sarai Vogelmann

Mitglied im JE Team



★ Mats Gebhardt

Mitglied im JE Team

# Tiefgang

Komm aus dir heraus!

Der Frühling kommt, die Sonne wärmt unsere Gesichter, und es zieht uns hinaus ins Freie. Nach den grauen, kalten Tagen des Winters öffnen wir die Fenster, treten nach draußen und spüren: Das Leben erwacht! „Herausspaziert!“ – das klingt nach Aufbruch, nach Bewegung, nach Freiheit.

In den ersten warmen Tagen des Jahres fahren viele Menschen mit dem Fahrrad oder gehen spazieren. Wir werden aktiver und so manche haben sich dieses Jahr bestimmt mehr Bewegung als Neujahrsvorsatz vorgenommen. Inwiefern das noch anhält, sei mal dahingestellt. Aber es zeigt, wir Menschen streben auch danach, Gewohnheiten abzulegen, die Komfortzone und Bequemlichkeit zu verlassen, uns neuen Dingen zu widmen und einfach mal hinauszutreten.

Nicht nur im Alltag wollen oder müssen wir manchmal unsere Komfortzone verlassen. Auch in der Bibel begegnet uns dieses Motiv des Hinaustretens.

Zum Beispiel ganz im wörtlichen Sinne wie in **Matthäus 14, 29:**

Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und ging über das Wasser auf Jesus zu.



Dieser Vers zeigt den Moment, in dem Petrus aus dem Boot steigt und über das Wasser auf Jesus zugeht. Es ist eine eindringliche Erinnerung daran, dass wir, wenn wir im Glauben hinausgehen, auf Jesus vertrauen müssen, selbst wenn der Weg unmöglich erscheint. Die Bereitschaft, das sichere Boot zu verlassen, zeigt, wie das Verlassen unserer Komfortzone zu wundersamen Erfahrungen führen kann.

Beim Spazieren kann es immer wieder passieren, dass wir uns verlaufen oder ins Stolpern geraten. Auch für diesen Fall möchte ich dir mitgeben, dass Gott dich nicht fallen lassen wird, selbst wenn du stolperst, während du deine Komfortzone verlässt und Neues entdeckst. Seine Hand

stützt dich und gibt dir Stabilität und Halt, wie in **Psalm 37, 23-24** beschrieben wird.

Wenn ein Mensch seinen Weg zielstrebig gehen kann, dann verdankt er das dem HERRN, der ihn liebt. Selbst wenn er einmal stolpert, fällt er nicht zu Boden, denn der HERR hält ihn fest an der Hand"

Dieser Vers versichert mir, dass ich nicht schüchtern oder ängstlich sein soll. Gottes Geist gibt mir die Kraft und den Mut, meine Komfortzone zu verlassen. Mit seiner Kraft können wir jeder Situation selbstbewusst und mit Liebe begegnen. Dieser Vers ermutigt uns, mutig ins Unbekannte zu schreiten, im Vertrauen darauf, dass Gottes Kraft uns leiten wird. Denn:

**Der Mensch plant seinen Weg, aber der HERR lenkt seine Schritte.**

(Sprüche 16,9)

Janne Matz

Mitglied BAK + JE-Team



Gott ruft uns immer wieder hinaus: Hinaus aus unserer Komfortzone, hinein in neue Herausforderungen. Hinaus aus Angst und Sorgen, hinein in Vertrauen und Hoffnung. Er lädt uns ein, aufzustehen und mit ihm zu gehen.

Wo bist du vielleicht noch zögerlich? Wo hält dich etwas zurück? Jesus ruft auch dich: „Komm hinaus!“ Vielleicht bedeutet das für dich, einen neuen Weg einzuschlagen oder jemandem zu vergeben, ... Vielleicht macht dir genau dies Angst.

An dieser Stelle kommt mir mein Konfirmationsspruch in den Sinn: **Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.**

(2. Timotheus 1,7)

# Best Practice

## Geh in die Welt



Nimm unser Motto wörtlich:  
Herausspaziert!

Spazierengehen ist immer ein guter Tipp. Schon 30 Minuten tägliches Laufen helfen dabei, deinen Körper gesünder zu machen. Besonders gut eignet sich ein Spaziergang durch den Wald. Das sogenannte „Waldbaden“ kommt aus Japan und wird auch vom dortigen Gesundheitswesen unterstützt. Beim Gehen hingegen werden viele gesundheitsfördernde Prozesse aktiviert. Selbst langsames Spazierengehen hat viele positive Auswirkungen auf den Körper, zum Beispiel: Stärkung des Immunsystems, Aufbau von Muskeln, Entlastung für die Gelenke, Training und Stärkung für das Herz, mehr Leistungsfähigkeit für das Gehirn und Ausschüttung von Glückshormonen. Und das Beste: Wer viel spazieren geht, lebt oft länger!

Du kannst während des Spazierens nicht nur dir, sondern auch der Natur um dich herum Gutes tun. Beispielsweise indem du eine Mülltüte mitnimmst und beim Spazierengehen im Wald oder auf Feldwegen Plastikmüll einsammelst und diesen am Ende entsorgst. Im Rahmen der 16+ Freizeit 2022 habe ich einen Workshop dazu angeboten, der einige Teilnehmer motiviert hat, auch in ihrer Freizeit dies zu tun. Daher die Challenge für dich: Spaziere in den nächsten Wochen für dich und die Natur!

★ Janne Matz

Mitglied des JE-Teams



# Was dich erwartet

Was geht ab im 16+ Bereich?



## PUBLiCO

Dieses Jahr geht das PUBLiCo in eine neue Runde. Wieder angelegt an den Ursprungsgedanken möchten wir dir bei gutem Essen und leckeren Cocktails einen Ort bieten, an dem du einfach mal abschalten, dich mit anderen aus dem Bezirk vernetzen oder mit Freunden einen Abend in angenehmer Atmosphäre verbringen kannst.

## Brunch & Bible

Und auch das neue Format Brunch & Bible geht in eine weitere Runde. Wenn du Lust auf leckeres Frühstück mit spannender Bibelarbeit hast, bist du hier herlich willkommen.

## JE-Bereich

Darüber hinaus haben wir uns dazu entschieden, über das Jahr verteilt verschiedene Aktionen anzubieten. Dabei möchten wir möglichst viele Interessen ansprechen und gestalten daher das Programm vielfältig! Lass dich überraschen.



## Termine

Über alle Termine wirst du auf der Homepage, auf Instagram oder über unseren Letter informiert. Wir freuen uns auf dich!

*Bitte notieren!*  
Aktionen für junge Erwachsene

## TERMINE 2025

*Samstags*

Deine Auszeit vom Alltag.  
Gemeinschaft. Vernetzung.  
Gemütliche Atmosphäre.  
Leckere Verpflegung.

22.03 PUBLiCo  
10.05 Wanderung  
20.09 PUBLiCo  
22.11 Raclette

*Sonntags*

brunch & Bible  
Dein Start in den Sonntagmorgen von 10-12Uhr

09.02 | 13.04 | 29.06  
05.10 | 07.12

ALLE ORTE UND DETAILS FINDEST DU AUF EJWLEO.DE  
ODER AUF INSTA @EJWLEO

**ejf Leonberg**  
Jugendwerk Leonberg

★ Janne Matz

Mitglied des JE-Teams

# Erlebtes

Was ging ab im Jugendwerk?

## Christmette

Stille Nacht?! Zu diesem Thema durften wir zum Abschluss des EJW-Jahres die traditionelle Christmette am 1. Weihnachtsfeiertag morgens um 7 Uhr feiern. Aus dem ganzen Bezirk haben sich Menschen einladen lassen, die ins Gemeindehaus nach Weissach gelaufen oder auch gefahren sind. In schöner Lichterkettenatmosphäre könnten wir zuerst den Gottesdienst und später in der Dämmerung ein leckeres Frühstück genießen. Vielen Dank für alle Helferinnen und Helfer.

⌚ Felix Erfle  
Jugendreferent im ejw Leonberg



**Dein Jahr bei uns im EJW Leonberg,**  
Mach dein FSJ bzw. BFD in unserer Geschäftsstelle.

Du willst praktische Erfahrungen in der Jugendarbeit und in der Bezirksstelle sammeln?  
Du willst dich mit deinem Glauben auseinandersetzen?

Du willst Gemeinschaft und Zusammenhalt erfahren?

**Dann bewirb dich für ein FSJ/BFD bei uns in der Geschäftsstelle.**

Alle Informationen und eine detaillierte Stellenausschreibung findest du auf unserer Homepage:

<https://ejwleo.de/dein-jahr-bei-uns-im-ejw-leonberg/>

Du hast Interesse? - Dann melde dich gerne erstmal unverbindlich bei Catrin & stelle deine offenen Fragen. Wir freuen uns auf deinen Anruf, deine Mail oder deine WhatsApp-Nachricht.

⌚ Catrin Falch  
Jugendreferentin im EJW Leonberg

# Kolumne

## Herausspaziert

Wenn ich das Wort „Herausspaziert“ denke, dann stelle ich mir vor, wie ich aus meinem gewohnten Komfort, wie meinem Zuhause, einfach losziehe in eine unbekannte, abenteuerliche und faszinierende Welt.

Besonders im Sommer des vergangenen Jahres hat mich das Wort „Herausspaziert“ besonders begleitet. Meine älteren Brüder und ich haben beschlossen, in die Welt hinauszugehen und einfach mal hinaus zu spazieren. Unsere Reise hat uns durch 9 Länder getrieben und wir haben viele neue und atemberaubende Einblicke bekommen. Wir sind auf norwegische Berge gestiegen, durch die finnische Tundra gewandert und haben in schwedischen Seen gebadet. Und all das, weil wir unseren Mut zusammengenommen haben und einfach mal hinausspaziert sind in die Welt. Gottes wunderbare Schöpfung von Angesicht zu Angesicht zu bewundern ist einfach etwas unglaublich Tolles.

Doch hinausspazieren ist nicht nur in andere Länder fahren und neue Dinge sehen, nein es fängt schon zu Hause an. Wenn du deine Haustüre hinter dir schließt und einfach aus deinem Haus gehst.



Es ist einfach mal draußen in der Natur zu sein, Zeit mit Gott oder mit deinen Freunden zu verbringen und eine schöne Zeit zu haben. Neue Dinge sehen, bewundern und auch zu erleben. All das, nur weil man „herausspaziert“ ist.

Doch wie ist es mit dir? Traust du es dir zu einfach mal heraus zu spazieren. Aus deinen eigenen vier Wänden heraus und dich auf was neues einzulassen? Willst du mit Gott als deinem Begleiter Neues erleben?

Dann spaziere heraus. Erlebe dein eigenes Abenteuer in dieser wundervollen Welt und genieße deine Zeit mit Gott und der Natur. Was ein Privileg, all das erleben zu können!



★ Lukas Bentel  
BFDler im EJW Leonberg...

# Was dich erwartet

## Nächste Aktionen des Jugendwerks



### Kreuzweg

Erlebe den Leidensweg von Jesus hautnah und persönlich! Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam den Kreuzweg gehen. Wir starten als „WarmUp“ mit einem kleinen Imbiss im Gemeindehaus in Perouse um 15 Uhr. Gemeinsam starten wir dann um 15:30 Uhr mit dem Kreuzweg in der ev. Kirche. Herzliche Einladung!



★ Felix Erfle

Jugendreferent im EJW Leonberg

### Vorstände- & Verantwortlichentreffen

Es mangelt an Geld, es mangelt an Kraft, es mangelt an Schultern, es mangelt an Nachwuchs, es mangelt an der Zwischengeneration, es mangelt an den Erfahrenen .... Mangel. Das scheint für viele Menschen grad Thema sein. Manche schauen auf die Herausforderungen und wissen nicht, wie der Kopf steht. „Wie soll das alles nur werden? Wo kommen neue Kräfte her?“

Wir sind an einem (weiteren) Wendepunkt. Veränderungsprozesse können entweder geschehen oder wir gestalten diese. Wir als ejw Leonberg wollen mutig vorausdenken und uns der Herausforderung stellen und beim diesjährigen Vorstände- und Verantwortlichentreffen genau darüber ins Gespräch kommen und neue Impulse bekommen. Dafür haben wir Markus Röcker (ejwue) und Jana Reich (eH) als Referenten, bzw. Referentin gewinnen können. Die

beiden denken mit uns nach, wie wir das Thema „Nachwuchsgewinnung von Ehrenamtlichen in Gremien, Verantwortung und allgemeiner Mitarbeit“ auf Bezirks- und Ortsebene denken können und wie wir Menschen für Aufgaben finden und mit ihren Gaben neue Angebote schaffen. Wie schaffen wir es, dass nicht auf vielen Stellen die gleichen wenigen Personen beansprucht werden und wie können wir (junge) Menschen in Verantwortung wachsen lassen und begeistern für die Mitbestimmung und Mitgestaltung? Herzlich gerne können auch andere Gäste dazu kommen. Das VVT findet am 06.05.2025 um 19 Uhr in Warmbronn statt. Melde dich bei der [info@ejwleo.de](mailto:info@ejwleo.de) Adresse oder bei Thorsten an, falls du dazu-

★ Thorsten Pfister

Jugendreferent im EJW Leonberg

# Aus dem Förderverein

Was bewegt sich im Förderverein?

## 24h-Sponsi-Turnier

Das Sponsi-Turnier in Weissach zeigte erneut, warum Fußball die Massen begeistert und Menschen verbindet. 21 Mannschaften lieferten sich spannende Duelle mit spektakulären Toren, dramatischen Entscheidungen und emotionalen Siegen. In 24 Stunden wurden **808 Tore** erzielt und beeindruckende **31.418,92 €** für den Förderverein gesammelt – zuletzt 27.172,68€.

Das A-Team sicherte sich nach anstrengenden Stunden den Titel zurück, während die Stiftung Wadentest mit über 4.000 € das Spendenranking gewann. Trotz des intensiven Einsatzes blieben größere Verletzungen glücklicherweise aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen Ehrenamtlichen, dem CVJM Weissach sowie der Turnierleitung um Lutz Walka und Volker Ehrenfeuchter. Auch der Gottesdienst von Emu von pro11 trug zu einem ermutigenden Miteinander bei.

Dank geht an alle Spenderinnen und Spender sowie an die Gemeinde Weissach für die Bereitstellung der Hallen. Besonderer Dank gilt Gott, der alles möglich gemacht hat.

In zwei Jahren geht es weiter zur nächsten Runde!

## Neuer 1. Vorsitz

Nach einem knappen Jahr der Vakanz hat der Förderverein wieder einen 1. Vorsitzenden.

Am 03.03.2025 wurde Arno Konrad von der Mitgliederversammlung einstimmig für 3 Jahre zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt und wird mit seiner weitreichenden Erfahrung und großer Freude die Geschicke des Fördervereins leiten und lenken.

Arno ist im Bezirk kein Unbekannter. Von April 1994 bis August 2010 war er Pfarrer in Friolzheim, hatte im Kirchenbezirk mancherlei Ämter inne und war Mitglied im KBA.

Neben seinem Ruhestand ist er gerne noch im Vertretungsdienst als Pfarrer tätig, engagiert sich im Bibellesebund und ehrenamtlich als Polizeiseelsorger in Leonberg und in Stuttgart. In seiner Freizeit nimmt er sich gerne Zeit zum Lesen.

Wir freuen uns, dass Arno sich dieser Aufgabe widmet und wünschen ihm von Herzen Gottes reichen Segen! Als stärkendes Wort geben wir dir, lieber Arno, das Vertrauen auf Gottes Wort und sein Eingreifen mit.

„Lass mich am Morgen deine Güte erfahren! Denn auf dich setze ich mein Vertrauen. Zeig mir den Weg, den ich gehen soll! Denn zu dir bringe ich meine Sorgen.“ Psalm 143,8

★ Thorsten Pfister  
Jugendreferent im EJW Leonberg



# Kennst du schon...

Den „renejw“-Podcast?

Hast du Glaubenthemen oder Fragen, die dich brennend interessieren? Würdest du gerne mal verschiedene Menschen aus dem Jugendwerks-Kontext kennenlernen und ihre Perspektive zum Glauben hören? Oder wolltest du schon immer mal hinter die Kulissen des ejw blicken und erfahren, was wir hier so den lieben langen Tag treiben? Dann habe ich genau das Richtige für dich.

Ich (Rebecca) habe als mein BFD-Projekt einen neuen Podcast auf die Beine gestellt, bei dem es alle zwei Wochen (vielleicht auch öfter) um ein neues Thema geht.

Wie lebe ich meinen Glauben im Alltag aus? Wie gestalte ich meine Beziehungen? Wie finde ich meine Identität und Berufung?

Diese und viele weitere Themen erwarten dich bei renejw.

Hierfür ist jede Folge ein neuer Gast dabei – aus der Geschäftsstelle und aus dem Hintergrund des Jugendwerks, Mitarbeitende des Bezirks, etc, die ihre eigenen Erfahrungen, Perspektiven und Anregungen zum aktuellen Thema beitragen. Außerdem quatschen wir auch gerne in lockerer Runde über alles, was hier in Jugendwerk und Co. rauf- und runtergeht.

Am 17.03. sind wir mit der ersten Folge zum Thema „Struggles im Glauben“ mit special guest Liana Bolay gestartet. Von da aus gibt es



voraussichtlich im 2-Wochen-Takt neue Folgen.

Wo findet ihr den Podcast? Momentan bei Spotify, Amazon Music, Audible und Apple Podcasts. Schau doch einfach mal bei deinem Anbieter nach „renejw Podcast“. Du vermisst deinen Podcast-Anbieter? Schreib uns gerne, wo du „renejw“ gerne hättest und ich versuche, es zu ermöglichen.

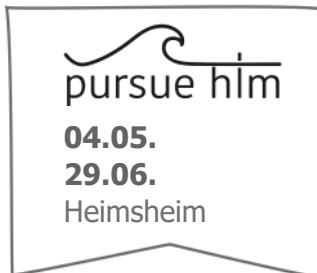
Du hast Themenvorschläge, Fragen oder Gäste, die du gerne hören möchtest? Eine Woche vor der neuen Folge posten wir auf dem ejwleo Instagram-Account immer eine Story-Umfrage. Darüber hinaus kannst du uns natürlich immer gerne auf Instagram oder per Mail schreiben oder dich direkt an mich wenden! Ich freue mich, wenn du mal reinhörst! Ich bin mir sicher, es sind einige spannende Themen für dich dabei!

★ Rebecca Schrimm

Bundesfreiwillige im ejw Leonberg

# Was dich im Bezirk erwartet

Die nächsten Jugendgottesdienste im Bezirk



# Pinnwand



**55plus leben**  
Evangelische Kirchenbezirk Leonberg

**Wasser - Wellen - Wind und Worte des Lebens**

**Sonntag, 18. Mai bis Freitag, 23. Mai 2025**

Ein Segelabenteuer für Männer in Holland

Evang. Erwachsenenbildung im Kirchenbezirk Leonberg  
Elmstr. 23  
71279 Leonberg  
07152-947030  
[www.ewb-leonberg.de](http://www.ewb-leonberg.de)

Stürmisches Leben und stürmische See – oder Flaute im Leben und auf dem Wasser?

Mit Skipper Olav Stig und seiner Frau Margo werden wir 5 Tage lang auf dem Segelschiff „Maxima“ unterwegs sein. Je nach Wetter geht die Route Richtung Friesische Inseln oder Richtung IJsselmeer.

Auch Segel-Neulinge sind herzlich willkommen. Ob Segel setzen, putzen oder kochen – an Bord machen wir alles selbst. Hinzu kommen zahlreiche Herausforderungen und Erfahrungen auf dem Meer und die Gelegenheit, sich in Gesprächsrunden und über geistliche Impulse auszutauschen. Gesucht sind max. 11 Männer aller Altersgruppen.

Du hast Lust, mit uns in See zu stechen? Alle Infos und das Anmeldeformular findest du auf <https://www.ewb-leonberg.de/55plus-leben/veranstaltungen-55plus-leben>, bei Rückfragen kannst du dich an [klaus-dieter.nikischin@elkw.de](mailto:klaus-dieter.nikischin@elkw.de) wenden.

## Gebetsanliegen

Bitte für:

- Besetzung des 2. Vorsitzenden unseres BAK
- Gesegnete Vorbereitungen unserer Sommerfreizeiten & die Suche von fehlenden MA
- Behütete Veranstaltungen und Aktionen im Frühjahr, wie den Jungschartag, das PUBLiCo oder unsere TouchUp-Jugendgottesdienste

Danke für:

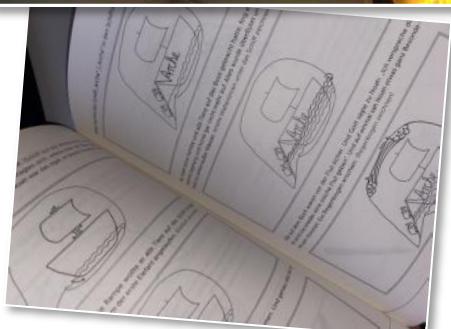
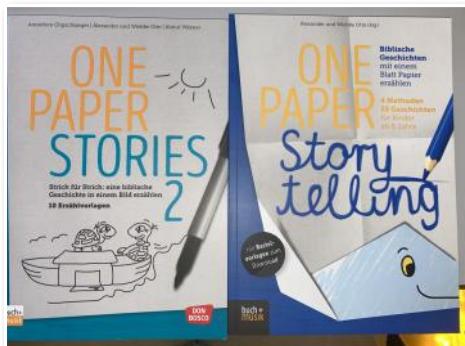
- ein gesegnetes 24h-Sponsi-Turnier mit vielen Sportler:innen, Helfer:innen und den vielen Spender:innen, durch die wir eine neue Rekordsumme für unseren Förderverein sammeln konnten
- Die vielen Anmeldungen für unsere Sommerfreizeiten 2025
- Dass die Stelle des 1. Vorsitzenden im Förderverein besetzt werden konnte

Du suchst noch Inspiration für deine Andacht - kennst du schon die On-Paper-Stories-Bücher?

Ob mit Faltfiguren, Puppen aus Papier oder Bildern.

Mit nur einem Blatt Papier kannst du Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament kreativ darstellen. One Paper Stories gibt dir allerlei Inspiration und Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Es entsteht: die perfekte Andacht für deine Jungschar oder Jugendgruppe. Schau doch gerne mal rein!

Die Bücher liegen auch im Jugendwerk zum Ausleihen bereit.



#### EJW-Pinterest

Falls ihr noch neue und kreative Ideen für eure Jungscharstunden sucht, dann könnt ihr gerne mal bei unserem Pinterestaccount (@Jungscharteamejwleo) vorbei schauen.



Folgt uns auf Insta:



@ejwleo

## Impressum

**Redaktion:** Janne Matz, Catrin Falch, Salome

Baumgärtner, Rebecca Schrimm

**Layout:** Rebecca Schrimm, Catrin Falch,

Lukas Bentel

**Druck:** Druckerei Reichert, Leonberg

**Coverbild:** Christina Mörk, 2024

**Auflage:** 370 Exemplare (gedruckt)

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:**

1. Juni 2025

**Zuschriften:** info@ejwleo.de

**Geschäftsstelle und Kontakt**  
**Evang. Jugendwerk Bezirk Leonberg**  
Elsässer Straße 6, 71229 Leonberg  
tel.: 07152 9470-50  
fax: 07152 9470-59  
*info@ejwleo.de*  
**www.ejwleo.de**

**Jugendreferenten und Jugendreferentinnen**

**Thorsten Pfister**

tel. (d): 07152 9470-53  
tel. (mobil): 0159 06356736  
*thorsten.pfister@ejwleo.de*

**Catrin Falch**

tel. (d): 07152 9470-54  
tel. (mobil): 0176 42714926  
*catrin.falch@ejwleo.de*

**Felix Erfle**

tel. (d): 07152 9470-50  
tel. (mobil): 0171 2069867  
*felix.erfle@ejwleo.de*

**Christof Bäßler**

tel. (d): 07152 9470-52  
tel. (mobil): 0155 60709370  
*christof.baessler@ejwleo.de*

**I. Vorsitzender (BAK):**

**Achim Krämer**

Post zu Händen der Geschäftsstelle  
*achim.kraemer@ejwleo.de*

**Bankverbindung**

KS K Böblingen  
BIC: BBKRDE6B

**Jugendwerk**

IBAN DE31 6035 0130 0008 6495 66

**Förderverein**

IBAN DE16 6035 0130 0007 1188 85

